

Gestattet mir, Genossinnen und Genossen, im Auftrage der Wahlkommission dem neugewählten Zentralkomitee unserer Partei die herzlichsten Glückwünsche zu seiner Wahl zu übermitteln. (Die Delegierten erheben sich von den Plätzen und spenden stürmischen lang anhaltenden Beifall.)

Unter Führung des neugewählten Zentralkomitees wird unsere Partei und das gesamte werktätige deutsche Volk weitere entscheidende Erfolge erringen. (Unter stürmischem Beifall der Delegierten schüttelt Genosse Waldemar Schmidt den Genossen Pieck, Grotewohl und Ulbricht herzlich die Hände.)

Vorsitzender *Grotewohl*: Der Parteitag hat den Bericht der Wahlkommission zur Kenntnis genommen. Die Zukunft wird beweisen, daß die phantasievollen Spekulationen unserer Gegner über angebliche Uneinigkeit in der Partei und ihre Spekulationen auf bestehende Differenzen in der Führung unserer Partei die richtige Antwort erfahren. (Stürmischer Beifall.)

Die Parteiführung wird ihre Ehre dareinsetzen, so einheitlich zu arbeiten, wie sie gewählt wurde. (Erneuter stürmischer Beifall.)

Die Mitglieder und Kandidaten des gewählten Zentralkomitees versammeln sich morgen, am 7. April, vormittags 11 Uhr im Zentralhaus der Einheit zur konstituierenden Sitzung des Zentralkomitees.

Die Delegierten des Parteitages, und zwar die mit beschließender und die mit beratender Stimme, treten um 16.30 Uhr in der Liebknecht-Straße, Ecke Burgstraße, kurz vor der Liebknechtbrücke an. An die Spitze des Demonstrationszuges stellt sich das neugewählte Zentralkomitee. Die neugewählten Mitglieder des Zentralkomitees und die ausländischen Delegationen nehmen in der Ehrenloge der Haupttribüne Platz. Die Delegierten mit beschließender und beratender Stimme nehmen auf der Haupttribüne in der ihnen bekannten Ordnung ihre Plätze ein. Die Gäste des Parteitages nehmen um 16.30 Uhr ihre Plätze auf der gegenüberliegenden Tribüne B ein. (Daraufhin begibt sich Otto Grotewohl unter dem lebhaften Beifall der Delegierten zur

### *Schlußansprache*

an das Rednerpult.)